

Seniorentag auf der Landesgartenschau angedacht

Kreissenorenrat hat neuen Vorstand mit Dr. Wolfgang Jörger an der Spitze – Nachteile durch Krankenhaus-Neuordnung befürchtet

Von Stefanie Pfäffle

ÖHRINGEN Neun Jahre lang hatten sie sich auf verschiedenen Positionen im Vorstand des Kreissenorenrates im Hohenlohekreis engagiert. Sitzungsgemäß wurden Magda Lieb (zuletzt Kassenverwalterin), Wolfgang Kunzfeld (zuletzt erster stellvertretender Vorsitzender) und Friedrich Hindermann (zuletzt zweiter stellvertretender Vorsitzender) bei der Mitgliederversammlung vergangene Woche im Haus an der Walk in Öhringen mit großem Dank aus ihrer Tätigkeit verabschiedet. Bei den Wahlen wurde fast der komplette Vorstand neu besetzt.

Mobilität Hans Wolf, bisheriger erster Vorsitzender und jetzt neuer Kassenverwalter, stellte fest, dass sich

im Zeichen des demographischen Wandels wesentlich weniger für Ältere positiv bewegt, als angesagt wäre. Mobilität sei dabei das Thema Nummer eins, um möglichst lange selbstständig oder auch mit Hilfe im eigenen Haus leben zu können. „Wir wollen deswegen an der Fortentwicklung des Nahverkehrskonzepts mitarbeiten und der Landrat hat uns das auch zugesagt“, erläuterte Wolf. Ruftaxis wie es bereits in Forchtenberg gibt und in Pfedelbach kurz vor der

Umsetzung stehe, seien da eine gute Möglichkeit.

Wolf befürchtet außerdem erhebliche Nachteile durch die Neuordnung der Hohenloher Krankenhäuser und hat auch da die Erreichbarkeit im Blick. Genauso betonte er aber auch, dass ein Pflegestützpunkt im Kreis mit zusätzlichen

„Nur die Wohnbauberatung könnte besser sein.“

Kreissenorenrat Hans Wolf



Der neue Vorstand des Kreissenorenrats nach den Wahlen im Haus an der Walk: (von links) Wolfgang Jörger, Werner Lämmel, Hans Wolf, Hilde Oechsle, Martin Probst, Rosi Höllwarth und Heinz Groß.

Foto: Stefanie Pfäffle

Sprechstunden in Öhringen vollkommen ausreichend sei. „Nur die Wohnbauberatung könnte besser sein, aber da wollen wir noch mit den beiden Damen sprechen.“ Der Vor-

stand habe Vorschläge für einen Tag für Senioren auf der Landesgartenschau gemacht, der gemeinsam mit dem Seniorentreff Haus an der Walk und dem Stadtseniorenrat durchge-

führt werden soll. Leider habe man diesbezüglich noch keine Rückmeldung von dort bekommen.

Wahlen Alle drei Jahre wird beim Kreissenorenrat der komplette Vorstand, Kassenprüfer und Beiräte neu gewählt. Wolf zieht sich vom Amt des ersten Vorsitzenden zurück. „In diesem Amt sollte man möglichst nah am Landratsamt wohnen, weil man sonst zu wenig Kontakt hat und das ist aus Pfedelbach einfach nicht möglich“, erläuterte er diesen Schritt. Neuer erster Vorsitzender ist Dr. Wolfgang Jörger aus Künzelsau, seine Stellvertreter – deren Zahl von zwei auf drei erhöht wurde – sind Werner Lämmel aus Ingelfingen, Dr. Hilde Oechsle aus Büttelbronn und Heinz Groß aus Schöntal. Wiedergewählt wurden Protokollführerin Rosi Höllwarth und Öffentlichkeitsreferent Martin Probst.